



Theres Essmann
Dünnes Eis

Roman
Originalausgabe
Etwa 288 Seiten. Fadenheftung. Leseband
Ca. € [D] 23.00 / € [A] 23.60 / SFr. 30.00 (UVP)
ISBN 9783038201328

Als eBook erhältlich!
eBook ISBN 9783038209027
Ca. € 16.99

Kurz vor ihrem hundertsten Lebensjahr wird Marietta von einer seltsamen Unruhe ergriffen. Dabei macht sie sich nicht viel aus den Geburtstagen, vielmehr beschäftigt sie, was in ihrer Umgebung passiert. In das Zimmer ihrer Heimgastgeberin Gisela ist Herr Tacke eingezogen, mürrisch und ein alter Nazi, wird gemunkelt. Und in der Flüchtlingsunterkunft nebenan lebt ein kleiner Junge, der sie an ihren Sohn erinnert, der vor vielen Jahrzehnten die Flucht aus den Ostgebieten nicht überlebt hat.

Nach und nach melden sich die Geister der Vergangenheit und fordern sie auf, sich endlich dem schmerzhaftesten Ereignis ihres Lebens zuzuwenden, das sie jahrzehntelang in ihrem tiefsten Inneren vergraben hatte. Durch eine Begegnung findet sie den Mut, sich ihrer dunkelsten Stunde zu stellen.

Ein berührender Roman, der eindringlich von den Wunden des Krieges erzählt und von der Kraft der Versöhnung.

Zur Autorin

Theres Essmann

geboren 1967 im Münsterland, studierte Germanistik und Philosophie in Tübingen und lebt heute in Stuttgart, wo sie als Poesietherapeutin und Referentin für kreatives Schreiben arbeitet. Davor war sie 20 Jahre lang als Führungskraft in der freien Wirtschaft tätig. Für ihr 2020 erschienenes Romandebüt *Federico Temperini* wurde sie mit dem Literaturstipendium des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet und war für den Thaddäus-Troll-Preis nominiert.

Links

Zum Buch: <https://doerlemann.ch/6902>

Zum Autor: <https://doerlemann.ch/406-9bio>

Fragen zur Diskussion

1. Mit welchen Adjektiven würden sie das Buch *Dünnes Eis* beschreiben?
2. Der Roman konzentriert sich auf den Alltag einer fast hundertjährigen Frau im Altersheim. Was halten Sie von einer solchen Ausgangslage?
3. Das Altern und das Überleben (sowohl von Ereignissen als auch von Personen) sind Themen, welche den Roman prägen. Wie haben Sie diese Themenkomplexe während der Lektüre wahrgenommen und hat sich etwas in Ihrer Perspektive auf sie verändert?
4. Welche Figuren waren Ihnen sympathisch und welche eher nicht?
5. Im Roman wird das gegenwärtige Schicksal der Flüchtlinge mit den Erlebnissen der Flüchtlinge des 2. Weltkrieges in Verbindung gebracht. Welche Parallelen werden im Roman aufgezeigt und worin unterscheiden sich die Situationen Ihrer Meinung nach?
6. Schuld ist eines der zentralen Themen des Buches. Wie schätzen Sie die Schuld der Figuren ein?
7. Julia bevorzugt es ihre Fotos zu machen, ohne davor mit den Personen gesprochen zu haben. Sie glaubt, so sei ein objektiver Blick auf diese möglich. Elias spricht außerdem oft vom »Factum Brutum«, also einer Tatsache ohne jegliche Erklärung. Glauben Sie, dass eine solch urteilslose Betrachtungsweise auf eine Person oder Sache möglich beziehungsweise wünschenswert ist? Wenn ja, würden Sie die Schuld der Figuren unter einer solchen Betrachtungsweise anders beurteilen?
8. Als Marietta Herrn Tracke fragt, weshalb er ihr von seiner Schuld erzählt, erwidert er: »Ich dachte, Sie würden es verstehen.« (S. 271) Weshalb denkt Herr Tacke das?
9. Hat Ihnen eine Stelle im Roman besonders gut gefallen?
10. Erinnerungen spielen im Roman eine wichtige Rolle. Sie werden in Fotos, Träumen, geschriebenen Texten und gemalten Bildern manifest. Wie werden diese Transportmittel von Erinnerungen im Roman dargestellt?
11. Passt der Titel *Dünnes Eis* zum Buch und weshalb wurde er wohl gewählt?
12. Vergleichen Sie den Beginn des Buches mit seinem Ende. Welche Entwicklung haben die Figuren durchgemacht?